

Bödmerenwald



Silvia Götschi beweist mit diesem Roman einmal mehr, warum sie als „Schweizer Queen of Crime“ gilt. Vor dreizehn Jahren verschwand eine vierköpfige Familie spurlos, die damalige Suchaktion verlief im Sande. Für mich liegt die besondere Stärke des Romans darin, wie die Autorin die Atmosphäre des Bödmerenwaldes einfängt, bedrohlich, geheimnisvoll, fast mythisch und sie mit der psychologischen Tiefe ihrer Figuren verknüpft. Valérie Lehmann, gewohnt analytisch und kompromisslos, stösst mit ihrem Team auf ein Geflecht aus Betrug, Schuld und verdrängter Vergangenheit. Beim Lesen nimmt das Grauen von Seite zu Seite zu, Dramatisch, tragisch, hochspannend. Besonders eindringlich fand ich die Darstellung der Ermittlungen als Kampf gegen das Vergessen: ein Cold Case, der zeigt, dass Wahrheit sich nicht ewig verbergen lässt. Ein Roman, der mich bis zur letzten Seite gefesselt hat und dessen Nachhall noch lange spürbar bleibt – düster, intensiv und meisterhaft konstruiert. Dieses Buch kann ich sehr empfehlen.

Silvia Götschi, Bödmerenwald, Emons Verlag, 25.11.2025, 352 Seiten, Fr. 33.90